

Abonnementpreis: In ganzen deutschen Reichs... Ansehung des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Oseph J. G. Hartmann in Dresden.

Einserienannahme anwärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; ebend.: Eugen Fort; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig...

Für den Monat September werden Nachbestellungen auf das Dresdner Journal angenommen für auswärts bei allen Postanstalten...

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

den Markenschup betreffend, vom 19. August 1875.

In § 9 des Reichsgesetzes über Markenschup vom 30. November 1874 (Reichs-Gesetzblatt Seite 144) ist bestimmt:

Auf Waarenzeichen, welche landesgesetzlich geschützt sind, ferner auf solche Zeichen, welche bis zum Beginn des Jahres 1875 im Verkehr allgemein als Kennzeichen der Waaren eines bestimmten Gewerbetreibenden gegolten haben...

Die Bestimmungen werden auf diese reichsgesetzliche Bestimmung hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

Dresden, am 19. August 1875.

Ministerium des Innern. v. Köppl-Wallwitz.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Frankfurt a. M. München. Eisenach. Weimar. Bremen. Wien. Prag. Paris. Madrid. New-York.)

Telegraphische Nachrichten.

Bremen, Montag, 23. August. (B. Z. B.) Der hier verassemblede deutsche Journalisten-tag (vgl. unter „Tagesgeschichte“) beschloß die Anlegung eines Archivs behufs Sammlung und Registrierung von Entscheidungen der deutschen und österreichischen Gerichte in Presssachen...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Königl. Hoftheater. — Althadt. — Den 21. d. wurde das „Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Vedroz und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst, Musik von Alimé Weillart, neu einstudirt gegeben.

Die französisch-nationale Musikperiode, welche in der komischen Oper in Venedig ihren Höhepunkt erreichte und durch Kuber's Genie in neuer Blüthe stand, verlor allmählich durch Manier und Speculation ihren natürlichen Geist...

Montenegrinern erhalten, das Fort Kurbag, sowie sieben kleine von Damer Pascha erbaute Schanzen besetzt und breiten sich in der Gegend von Baglo, Duga und Niksch aus.

Dresden, 23. August. (B. Z. B.) Die Generale Arzondo und Gurolet sind heute früh mit 6000 Mann von Dlot hier eingetroffen; dieselben marschiren nach Sen-de-Urgel weiter.

Sen-de-Urgel, Sonntag, 22. August. (B. Z. B.) Das Castrillo ist von den Regierungstruppen genommen worden. Das Geschützfeuer auf die Citadelle zur Herstellung einer gangbaren Brücke dauert fort; die bereits bewirkten Demolirungen sind sehr beträchtlich.

London, Montag, 23. August. (B. Z. B.) Ein Telegramm der „Times“ aus Konstantinopel vom vorgestrigen Tage bestätigt die bereits über Wien eingegangene Meldung, daß die Pforte die Vorschläge der drei kaiserlichen Vorkämpfer in Betreff der pacifischen Vermittlung der drei Nordmächte angenommen hat.

Indem die „Times“ die Ernennung Sever Paschas zum Specialcommissar für die Regelung der Angelegenheiten der Herzogevina bespricht, erklärt das Citblatt, daß die Umwandlung Bosniens in einen tributären Basillienstaat das beste Auskunftsmitel sein würde.

Konstantinopel, Sonntag, 22. August. Vormittags. (B. Z. B.) Nidhat Pascha, Mahmud Pascha und Hussein Ami Pascha haben ihre neuen Posten als Justizminister, als Präsident des Staatsrathes und als Kriegsminister angetreten.

Infolge amtlicher Nachrichten aus Banjaluta ist die dortige aufständische Bewegung durch 200 bewaffnete Serben, welche mit österreichischen Handelsschiffen eingetroffen waren, hervorgerufen worden.

Tagesgeschichte.

Dresden, 23. August. Sr. Excellenz der Herr Staatsminister Avelen hat am 20. d. M. einen mehrwöchigen Urlaub angetreten und ist gestern von hier abgereist.

Dresden, 23. August. Wir vernehmen, hat das Gesamtministerium zu Ermüdung einer allgemeinen Begehung an der festlichen Feier des 2. Septembers nicht nur beschloffen, seine Kausel an diesem Tage zu schließen, sondern auch sämtliche Ministerien eingeladen, dasselbe zu thun...

Dresden, 23. August. Vom Reichs-Gesetzblatt ist das 24. Stück vom Jahre 1875 heute hier eingetroffen. Dasselbe enthält förmlich unter Nr. 1081) Bekanntmachung vom 20. August d. J., die Uebereinkunft mit Oesterreich-Ungarn wegen gegenseitigen Markenschupes betreffend.

Berlin, 21. August. Der „D. N. u. Z.“ enthält an der Spitze seines amtlichen Theils eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom gestrigen Tage, betreffend die Uebereinkunft mit Oesterreich-Ungarn wegen gegenseitigen Markenschupes. Hiernach ist zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn durch Auswechslung von Erklärungen der beiderseitigen Regierungen eine Uebereinkunft dahin getroffen worden, daß in Bezug auf die Zeichnung der Waaren oder der Verpackung der letzteren, sowie überhaupt bezüglich der Fabrik- und Handelsmarken, die Angehörigen des deutschen Reichs in der österreichisch-ungarischen Monarchie im deutschen Reich denselben Schutz wie die eigenen Angehörigen genießen sollen...

Der deutsche Reichsminister in Paris, Fürst Hohenlohe, welcher, wie bereits gemeldet, einen mehrwöchigen Urlaub angetreten und sich zunächst nach Bayern begeben hat, wird, wie die „D. N. u. Z.“ hört, zu Ende dieses Monats hier eintreffen und sich dann auf einige Tage nach Vauxin begeben.

batallion durch Neubildung zweier weiterer Batallione zu einem Eisenbahnpolizei-Regiment zu gestalten, beschäftigt sich vollkommen. Die bezüglichen, seit längerer Zeit schwebenden Projecte sind in voller Ausführung begriffen, so daß die neue Einrichtung in jedem Augenblicke in das Leben gerufen werden kann...

Frankfurt a. M., 21. August. Der Wogij:at hat heute im „Anzeigerblatt der süddeutschen Behörden zu Frankfurt a. M.“ bezüglich des Sebanfests eine öffentliche Ansprache an Frankfurter Bürger- und Einwohnerchaft erlassen, mit der Aufforderung, in Verbindung ihrer verständnißvollen Eingabe an die Vertreter des gesammten Vaterlandes wie der eigenen Stadt, nach dem Vorgange aller bedeutenden Orte Deutschlands den 2. September von nun an allgemein festlich zu begehen.

München, 21. August. Bei den dieser Tage in Eichstätt abgehaltenen Conferenzen der bayerischen Bischöfe soll auch, wie der „Allg. Ztg.“ und dem „Münch. Corr.“ übereinstimmend gemeldet wird, das mit Neujahr in Bayern in Kraft tretende Reichsgesetz über die Civilehe einen Gegenstand der Besprechung gebildet haben und ein gleichmüthiges Verfahren der katholischen Geistlichen hinsichtlich der Civilehe verabredet worden sein.

Eisenach, 21. August. Auf Anregung der braunschweigischen Kirchenregierung ist die deutsche evangelische Kirchenconferenz zu einer außerordentlichen Versammlung seit dem 18. d. M. hierherber versammelt. Die Sitzung wurde durch einen Gottesdienst in der Kapelle der Wartburg eröffnet, woselbst Oberhofprediger Dr. Köhlschütter die Predigt hielt. Die Verhandlungen, welche unmittelbar darauf begannen, erstreckten sich auf das Eintreten der Civilstandsregistrirung für das Gebiet des deutschen Reichs und bezweckten, eine Verständigung der Kirchenbehörden über die für die einzelnen Landeskirchen insolge dieser Gesetzgebung erscheinenden Aufgaben anzubahnen, namentlich die Frage zu erörtern, ob in Rücksicht der eintretenden bürgerlichen Ehehebelung die Agende bei der kirchlichen Trauung und in welcher Gestalt zu ändern ist.

So Weimar, 22. August. Aus der Eisenacher Kirchenconferenz theilte ich Ihnen nachstehende, in der dritten Sitzung gefasste Beschlüsse über die am Trauformular vorzunehmenden Änderungen mit. Nachdem die Referenten ihre anfänglich gemachten Vorschläge etwas verändert, sagte die Versammlung ihre Beschlüsse theils einstimmig, theils mit großer Mehrheit. Dieselben gehen von dem Satz aus, daß von der evangelischen Kirche rückhaltlos anzuerkennen sei, durch die nach staatlichem Gesetz erfolgte Gleichstellung existire eine vollständige Ehe. Es sind daher in den Trauformularen die durch diesen Grundgesetz gebotenen Änderungen vorzunehmen, sonst die Formulare unverändert.

1863 gegebenen Prosa durch den Erfolg verhoffentlich. Für Krüskens Prosa's Talent und Persönlichkeit erscheint die Rolle der Rose-Grille allerdings wohlge-eignet, und sie wurde von ihr auch mit der ihr eigenen anmuthigen und spirituellen Behandlung ausgeführt; aber die Stimme erweicht sich oft, besonders in den reich bewegten, figurirten und parlant-Gezungenstellen zu tonlos für die Instrumentation, die Knospfrage — auch im Dialog — zu undeutlich, um für die Situation und den Verlauf der Handlung unsere Teilnahme festhalten zu können. Dem Sprecher möglichst viel zu nehmen erleichtert wenigstens für den Dialog die Deutlichkeit und a-struckvolle Accentuation. Krüskens Diction gab eine sehr beschreibende, im Spiel gewandte und decent gehaltene Leistung als Georgette, Frau des Pächters Thibault. Dieser wurde mit belebender Komik von Herrn Marchion, und der leidenschaftliche, galante und wein-burliche Tragoneroseffrey Belamy von Herrn Tegle mit gut ergriffener Charakteristik gegeben. Letztere wurde inech durch eine sehr natürliche, leichte, nie prä-tendire Behandlung und durch ein Verziehen auf über-triebene Loeffecte an Geschmack gewonnen.

Seide legenannten Darsteller verfielen in ihrem wohlge-meinten Eifer für sönische Belegung in eine zu geräuschvolle, mit Lachen überreich angefüllte Föhrung des Dialogs; es kommt aber vielmehr darauf an, die Zuhörer lachen zu machen. Die vorzüglichste Gesangs-ausführung gab Herr Anton Erl als Sylvain, so musikalisch geschmackvoll und mit feiner Nuancirung, als voll warmer Empfindung, was für die Musik eine sonst nicht gebotene wohlthuende Ergänzung, wönnere Föhrung und gesteigerte Wirkung ergab. Herr Weich-verke in der kleinen Partie als Prediger der Final-scene des zweiten Actes eine angemessene Würde. Das nicht zum Ten der Oper passende, aber trivial genug ge-

dachte Trinklied Belamy's im letzten Act ist eine Ein-lage, wenn ich nicht irrt, von Abt. C. Sand.

Dresden. Die permanente Gemäldeaus-stellung von Anton Elb am Gewandhause bietet gegenwärtig einige recht beachtenswerthe Werke. Darunter zwei Bildnisse, welche eben sowohl durch die darge-stellten Persönlichkeiten als durch die vorzüglichste ma-terielle Behandlungsweltliche Interesse wecken. Es sind dies die Bildnisse Herrs L. u. F. Heibelen des Kronprinzen und der Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen, gemalt von H. Angel. Die Bilder, welche die Natur in charaktervoller Wahrheit wiedergeben, sind von vortrefflicher Wirkung; lebendig im Ausdruck, ge-schmackvoll in der Anordnung und frisch und harmo-nisch im Colorit. Angel, der schnell und insbesondere mit durch die in Rede stehenden Bildnisse, einer der ge-suchtesten Porträtmaler der Gegenwart geworden, weilt zur Zeit in London, überhäuft mit Aufträgen für den Hof und für die letztere nach stehenden Kreise. Außer diesen beiden Porträts sei unter den übrigen ausge-stellten Arbeiten noch ein größeres Gemälde von Pro-fessor G. Weidren hervorzuheben, welches in eine schärfere und lebendigere Darstellungsweise einen Moment aus der Schlacht bei Wödrich, und zwar den Einzug des Kronprinzen des deutschen Reichs in Großweilert, vor-führt. Die interessantesten Bilder können, wie wir schon oben, nur noch wenige Tage hierher in Augenschein genommen werden.

In Prag starb am 22. d. M. am Schlagfluß der L. E. Professor der Philosophie, Hermann Frhr. v. Leonhardt, im Alter von 66 Jahren (geb. 12. März 1809). Er war ein sehr eifriger Anhänger der Kraus'schen Philosophie, für deren Wiederannahme und Ver-



zu lassen. Die Veränderungen sollen in der Hoffnung...

Bremen, 24. August. (W. T. V.) Der zehnte deutsche Journalistentag wurde heute Vormittag...

Der Journalistentag nahm sodann in der Frage der Anonymität der Presse folgende Erklärung an:

Der Journalistentag erklärt die Anonymität der Presse für ein durch die lokalen Verhältnisse gebotenes...

Nachdem darauf die übrigen Gegenstände der Tagesordnung einstimmig angenommen worden waren...

Am 5. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

Wien, 21. August. Ueber den Beginn und die Einleitung der diplomatischen Action der Nordmächte...

worden. Die Annahme erfolgte auf den Antragsseite...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

Wien, 21. August. Die „W. Abg.“ registriert...

schen in der Herzegovina dauern fort; gleichzeitig werden für die Gründung von Stipendien für serbische Studierende Geldbeträge subskribiert.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

Paris, 21. August. Die Handlungen in Paris waren weit zahlreicher, als es zuerst hieß.

ministerium an ein Consortium begeben werden sind, werden von letztem 6 Millionen Thaler in 4 Prozent Staatsanleihen...

Der Sonntagsabend, den 4. September dieses Jahres 12 Uhr 40 Min. Nachmittag auf dem böhmischen Bahnhofs abgehende Personenzug...

Der Verkehr gestaltete sich am gestrigen Tage auf dem böhmischen Bahnhofs immer wieder zu einem lebhaften.

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

„Dorf und Stadt“ Lebensbild mit freier Benennung der Anecdotalen Erzählung...

Errechnungen, Verrechnungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentl. Unterrichts. Erlebigt: die zweite ständige Lehrkräfte an der Schule in Niederreithen...

Dresdner Nachrichten

von 23. August. Von den 8 Millionen Thalern, welche in Schuldscheinen älterer sächsischer Staatsanleihen vom 1. März...

Vermischtes.

Berliner Blätter melden: Es sind fast alle 1-Mark-Stücke mit dem Münzzeichen D in Umlauf...

Die „W. A.“ schreibt aus Berlin: Daß die Herausgabe einer Zeitung lebensmäßig viel Geld erfordert...





PROSPECTUS.

Vierprocentige Königl. Sächs. Anleihe vom Jahre 1869.

Von dem Königl. Sächs. Finanzministerium sind den nachbezeichneten Bankhäusern und Bankinstituten Acht Millionen Thaler

in Schuldcheinen älterer Sächs. Staats-Anleihen

küßlich überlassen worden, welche mit 4 Procent p. a. in halbjährigen Terminen verzinst, sowie mit 1 Procent des ursprünglichen Anleihe Betrags p. a. bereits verlost werden.

Die Käufe und die Beträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind außer bei der Königl. Sächs. Staatsschulden-Kasse auch

in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne

kostenfrei zahlbar.

Die nachbezeichneten Bankhäuser und Bankinstitute legen von diesen Acht Millionen Thaler hiermit

Sechs Millionen Thaler

zur öffentlichen Subscription auf und werden Anmeldungen zur Betheiligung an diesen Sechs Millionen Thaler 4 proc. Königl. Sächs. Staatsschulden-Kassenscheine vom Jahre 1869

in Obligationen à 500 Thaler und à 100 Thaler pr. Stück

bei der Sächsischen Bank zu Dresden sowie bei den Filialen derselben in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meissen, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau,

„ Dresdner Bank in Dresden, „ Sächsische Creditbank in Dresden, „ Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, sowie bei der Filiale derselben in Dresden, „ Leipziger Bank in Leipzig, „ dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin, „ Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, „ M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., „ der Norddeutschen Bank in Hamburg

am Donnerstag den 26. und Freitag den 27. dieses Monats

während der üblichen Geschäftsstunden zum Course von 96 Procent, zahlbar in Reichswährung,

auf Grund des diesen Prospectus beigedruckten Anmeldungs-Formulars einzugegenommen. Für jeden Anmeldungsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt Abrechnung in den Zuteilungen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

Bei der Anmeldung sind 10 Procent der beantragten Beilassung in bar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagten Wertpapieren, welche von der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet sind, cautionsmäßig zu hinterlegen.

Die Zuteilung wird baldmöglichst nach dem Schlusse der Subscription erfolgen. Falls die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der Ueberschuss der geleisteten Caution unverzüglich zurückgegeben.

Die Bezahlung und Abnahme der zugeheilten Stücke hat gegen Rückgabe bez. Anrechnung der Cautionen in der Zeit vom

6. bis 15. September 1875

angetreten zu erfolgen, wobei die Stücklisten vom 1. Juli 1875 ab mit 4 Procent p. a. bei der betreffenden Zeichnungsstelle mit zu verzinsen sind.

Bei Zeichnungsbeträgen von 15000 Mark und mehr ist den Subscribenten nachgelassen, Ein Drittel der Stücke spätestens bis 15. September 1875, Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. November 1875, Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. December 1875

abzurufen, wobei erst nach vollständiger Abnahme der zugeheilten Stücke die hinterlegte Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.

Dresden, Leipzig, Berlin, Köln, Frankfurt a. M., am 20. August 1875.

Sächsische Bank zu Dresden } in Dresden.

Dresdner Bank } in Dresden.

Sächsische Creditbank } in Leipzig.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt } in Leipzig.

Leipziger Bank } in Leipzig.

S. Bleichröder in Berlin.

Sal. Oppenheim jun. & Co in Köln.

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

blatt. Die Ausgaben für dieses amtliche Organ der städtischen Behörden sind für das Jahr 1876 auf 39,350 Mark veranschlagt. Die Zahl der bezahlenden Abonnenten ist auf etwa 40 angenommen. Noch viel geringer ist die Zahl der Abonnenten auf die statistischen Berichte der Stadtverordnetenversammlung, welche im Jahre 1876 nicht weniger als 13,500 Mark kosten werden, während sich die Einnahme von bisherigen Erfahrungen zufolge höchstens auf 30 Mark belaufen dürfte.

Am 17. d. M. Nachmittags um 4 1/2 Uhr wurde in Czernowitz (Bukowina) ein Erdbeben wahrgenommen. Dasselbe äußerte sich in drei rasch aufeinander folgenden Stößen und dauerte die Schwingungen im Ganzen etwa drei Secunden. In den Zimmern der Häuser wurde eine empfindliche Schwingung wahrgenommen und freihängende Gegenstände getrieben in Bewegung, während die und da in den belassenen Stößen der Kanäle ein Geräusch hörbar wurde, als ob daran gerüttelt worden wäre. In der Hauptstadt der Stadtorte wurden Neigungen verspürt, als ob eine Senkung stattgefunden hätte. Auch aus dem polnischen Kreise Hrubieszow (Gouv. Lublin) wird berichtet, daß an diesem Tage dort ein bedeutendes Erdbeben stattgefunden hat. In Delibodzyca, einem Orte des belgischen Generalcomandos Epheux in Warschau, soll die Bodenverfestigung andertausend Klanten gebaut, zwei Gebäude zerstört, andere beschädigt haben.

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. Sächs. Geburtsregister. Auf 5 Jahre ertheilt am 13. August des Herrn W. Barren, Ingenieur aus Königsbrunn in Borsdorf-Bezirk, der Zeit in Höhe in Sachsen, und S. 2307. Ingenten und Verand in Wahren, der Zeit in Wien, auf Pflichten zum Führen der Schreinerarbeiten bei Tischverordnungen; am 14. August 1875 Herr Plügel in Wien, auf ein neues Betriebsverfahren. Berlin, 21. August. (S. 3.) In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsraths der räumlichen Eisenbahn-actiengesellschaft wurde zunächst von der Reputation, welche die Unternehmung des andauernden Amtes angeht und dieselbe bei dem Staatssecretär v. Bülow eine hohe gebiethende, Bericht erstattet, worauf man die Verfügung fassen zu dürfen glaubt, daß den Reclamationen in Zukunft auch officiellerseits der entsprechende Rücksicht werde gegeben werden. Nachdem man dann den ganzen Sachverhalt nochmals nach allen Richtungen discutirt hatte, einigte man sich in dem Beschlusse, auf der Basis der jüngsten Beschlüsse der räumlichen

Bekanntmachung.

Am 1. September d. J. wird in Trebscha eine Telegraphen-Station mit bestmöglicher Lagebestimmung eröffnet werden.

Dresden, den 18. August 1875.

Kaiserliche Telegraphen-Direction.

J. W. Barre.

Bekanntmachung.

Die 2. Classe der Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird den 6. und 7. September 1875 gezogen.

Die Erneuerung der Liste ist daher nach § 5 der dem Plane zu dieser Lotterie angehängten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor Ablauf der Zeichnung, mithin bis zum 29. August 1875 zu bewirken.

Sobald aber ein Interesse sich hierzu verknüpft, oder Mante er bis zu dieser Zeit sein Loos von dem Collecteur, von welchem solches ursprünglich genommen werden, nicht erhalten, so hat derselbe von Abgabe des nachgedachten § 5 der Bestimmungen, bei Verlust aller Ansprüche an das gezeichnete Loos, entweder an dem auf dem Loos bezeichneter Haupt-Collecteur, oder an die Königl. Lotterie-Direction nach dem Ablauf des 3. September 1875 zu thun.

Hierbei wird darauf besonders aufmerksam gemacht, daß, wie auch der angegebene Spielplan § 2 der allgemeinen Bestimmungen besagt, sämtliche Theil-Loose einer und derselben Nummer zu ihrer Unterzeichnung beziehentlich mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h, bedruckt sind, daher jeder Spieler zu Vermuthung von Nachtheilen darauf genau acht zu nehmen hat, daß ihm bei Theil-Loosen auch für die folgenden Classen die mit dem nämlichen Buchstaben der Classe versehenen Nummern beizugehen.

Überwiegend ist zur Sicherung des künftigen Publicums hier zu wiederholen, daß nur die bestellten Haupt-Collectoren und die mit besondern, von der Lotterie-Direction ausgestellten Erlaubnisscheinen versehenen Untercollectoren zum Verkauf von Loosen der Landes-Lotterie befugt sind und jeder der letzteren gehalten ist, sich gegen alle Personen, denen er Loose absetzt, auf Erfordern durch Vorweisung des Erlaubnisscheins als concessionirten Unter-Collecteur zu legitimiren, auch die auszugebenden Loose mit seinem Namen, unter Vorweisung seines Wohnorts, zu unterzeichnen.

Leipzig, den 18. August 1875.

Königliche Lotterie-Direction.

Wolf.

Königlich Sächsische 4proc. Anleihe vom Jahre 1869.

Emission von 18 Millionen Mark.

Zur kostenfreien Entgegennahme der Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 96%, welche zu diesem Willigen Course als gänzlich Kaufschobet gegen ältere sächsische Anleihen und andere Anlagepapiere zu bezeichnen ist, empfehlen sich unter Zustimmung aller möglichen Facilitäten

Quellmalz & Adler.

Waisenhausstraße 41.

Sächsische 4% Anleihe v. Jahre 1869.

Subscriptions auf die am 26. und 27. dieses Monats zum Course von 96% zur Zeichnung aufgelegten Sechs Millionen Thaler obiger Anleihe übernehmen wir franco Provision laut Bedingungen des Prospectus.

M. Schie Nachfolger.

Perkin'sche Heisswasser-Heizungsröhren

mit recht und tiefem Gewinde und Messen, auf 2000 Pfd. Druck der Coabstrahl vergrößerter von besser, diegemauer Qualität, nicht allen erscheinenden Verbindungsstellen hält sich am Lager.

Die Röhren- & Nietenfabrik von Albert Hahn, Düsseldorf a. N. und Berlin, O Schillingstr. 12/14.

Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten

Kurländer Palais, Zeughausplatz 3.

Öffnet von 10 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1 1/2 Mark, Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

den Nummer in kleinerer neue Beschreibungen eintraten. In diesem Sinne wird beabsichtigt auch die herder gelangte Bezeichnung der räumlichen Ministeriums beantragt und dabei nachmals betont werden, daß die einzig mögliche Basis für eine abschließende Convention in den Vereinbarungen gefunden werden kann, welche hier nach eingehenden Beratungen mit den Commisariaten der Kaiserlichen Regierung, den Herren Heileit und Gey, getroffen worden sind. Der Verwaltungsrath beschloß zu gleicher Zeit, eine Erklärung über die gegenwärtige Lage dieser Verhandlungen zu veröffentlichen, um so den Aemtern eine offizielle Grundlage für die Bildung eines Urtheils zu liefern.

(Internationale Gartenbauausstellung in Köln.) Im Verlage von Rudolph Westf. Köln, erschien soeben der Katalog und Führer zur internationalen Gartenbauausstellung in Köln und ist der erste zum Preise von 1 1/2 M. und der illustrierte Führer zum Preise von 2 M. 75 besteht in beiden. Beide Werke sind recht übersichtlich zusammengestellt und verdienen die Aufmerksamkeit in jeder noch ganz beizubehalten zu werden.

Paris, 21. August. (Tel.) Das „Echo agricole“ veröffentlicht statistische Angaben über die diesjährige Ernte in Frankreich. Nach denselben wird der Gesamtantrag der Ernte 100 Millionen Hektoliter betragen. Die Qualität der Ernte ist sehr mäßig, im Allgemeinen jedoch ein mittlerer Grad.

New-York, 1. August. Nach einer vorliegenden Statistik fallen in den Vereinigten Staaten im ersten Halbjahre von 1875 nicht weniger, als 3377 Selbstmörder mit einem Capital von 74,841,000 Dollars. Von diesen Selbstmordtenden kennen nur den Coast Range, ausschließlich der Stadt New-York, 283 Selbstmörder mit 6,124,297 Dollars, auf der Stadt New-York allein 236 Selbstmörder mit 11,782,000 Dollars. In dem ersten sechs Monaten des Jahres fielen in den Vereinigten Staaten 1915 Häuser der Bevölkerung ein, und der Gesamtverlust betrug sich demnach auf 77,819,500 Dollars.

Gisshausen, Wien, 21. August. Die Eisenbahn der Elisabeth-Weichen betragen in der Woche vom 8. bis zum 15. August für die Linie Wien-Bozen 231,401 Fr., Wiedereinnahme 28,796 Fr.

Eingefandenes.

Echt christliche Altkleid-Bestände und Tafelgeräthe zu Fabrik-Preisen. Allein. Repräsentant Robert Hoffmann 45 Pragerstr. 45.

Specialitäten in aller Jagdanzügen, Hüte und Kapfen empfiehlt Herrg. Wiener aus Prag, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden, Schloßstraße 23, 1. Etage.

Drei die. Wiener Melange-Caffee, geröstet à 170, 200, 225 Pf. pr. Pfd. faßt man im Special-Verdacht für Caffee von H. D. Krafft, Victoriastraße 24.

Buchhalter-Gesuch.

Für ein größeres Handel-Etablissement Dresden (Waldenstraße) wird ein tüchtiger Buchhalter gesucht, der event. auch ein beliebig höher zu stellende Position zu leisten im Stande wäre. Nicht Bedingung ist fließende Schriftkenntnis, Solidität und gewissenhaftigkeit. Ansprüche an Gehalt werden nicht gestellt, welche zu befriedigen anfangs im Stande sind, wollen ihre Offerte mit W. N. 716 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden einreichen.

Conditor-Laborant-Gesuch.

Tüchtige, im künftigen Laborator erfahrene Geübten finden dauernd, gutes Engagement.

Offerte mit N. 72036 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

A young English governess, A. retired, resident in London, speaking French and German, wishes to obtain a situation in Germany, in a warm family or in a Ladies' School. Salary no object. Address: G. W. 3, postlagernd Blasewitz b. Dresden.

Eine junge Dame,

welche 6 Jahre als Gesellschaftlerin und Stütze der lebenden Haushaltung in einer bescheidenen Familie thätig war, sucht, gerührt auf die besten Empfehlungen, Stellung in einer ähnlichen Familie oder bei einer älteren Dame, auch als Reisebegleiterin. Adressen unter Offerte G. W. 3 postlagernd Blasewitz b. Dresden.

Freiburg in Baden.

Pension Lang

dieses noch neuem, geschmackvollen Camlet eingerichtete Familien-Hôtel empfiehlt sich wegen seiner geräumigen und schon in Folge nicht der Stadt mit Aussicht über die See, die Gärten und das Schloss (Schwanenbad) bieten. Der große Garten und das Etablissement eignen sich besonders für Familien mit den herrlichsten Aussicht. Familien, die das Geruch des Strohens umgeben möchten, sehr zu empfehlen. P. 1320 Q. Karl Lang, Eigentümer.

Local-Veränderung.

Dieses werde ich mich ergeben anzuzeigen, daß ich meine bisher in dieser Vorstadt 21 befindlich gemietete

Kiefernadel-Dampf-Bade-Anstalt

mit dem heutigen Tage nach Amalienstrasse 3, I. Etage verlegt habe.

Wenn ich mich bei dieser Gelegenheit verpflichtet hätte, den gebeten Vätern für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen ergeben zu danken, glaube ich daran die Hoffnung knüpfen zu dürfen, meine Anstalt auch in Zukunft recht fleißig benutzt zu sehen, umso mehr, als ich, unterstützt durch die freundlichen, werthvollen Ratschläge des Herrn Beckel und durch ein ausgezeichnetes Badepersonal, in der Lage bin, den mich Besuchenden noch größere Sorgfalt widmen zu können.

Über eine benachbarte in dieser Vorstadt von mir zu eröffnende Filiale meiner Bade-Anstalt behalte ich mir weitere Mittheilung vor und empfehle mich mit Hochachtung M. Müller.

Dresden, 16. August 1875.

Für eine erwachsene Dame wird zur weiteren Ausbildung in der jüdischen Religion in Dresden bei einer jüdischen Familie eine Pension gesucht.

Adressen mit P. N. 746 bei den Herren Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 13127.)

Wer mocht (H. 13112) Schwerspath, welcher nach Gedacht von der Stelle kommt, in Köln zu seinem Vater? Offerten unter A. N. 722 an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Rugholzverkauf.

400 Stck 2" vollkommene aufgetrocknete Kiefernholzstücke, sowie Eichenbohlen und Weidenplankestücke sind zu billigen Preisen zu haben bei Karl Urban, Holzhandlung in Aufschacht bei Prag, Ostböhmer Bahnstation.

Ein schönes Gut mit Weinberg, einen angenehmen Herrschaftssitz bildend und dabei über 7000 R. jährliche Rente eintragend, ist für 150,000 R. mit etwa 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer empfangen näher Auskunft nach Niederlegung ihrer Offerten in der Expedition unter Offerte N. N.

Karte des gesammten Vogtlandes,

bearbeitet von Th. Köffel, ausgeführt von der Hofstadt'schen Lithograph. Anstalt i. Gotha, 1:200,000 der natürl. Größe. Preis 1 M. 80 Pf. Dieses von einer der renommiertesten Lithograph. Anstalten in Deutschland hergegebene geographische Blatt umfaßt außer dem gesammten Vogtlande die angrenzenden sächsischen, bayerischen, württembergischen u. Preussischen und reicht von Weisberg bis Korbach, von Heimbach bis Werbach unter Angabe des derzeitigen Eisenbahnnetzes nach officielem Unterlage. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Allgemeines Hypotheken-Bureau

Margarethenstrasse 7 übernimmt und vermittelt Gelder zur Anlegung mündel- und cassenfähiger Sicherheit auf Stadt- und Landgrundstücke im Königr. Sachsen zu 4 1/2 und 5 % Zinsen kost- und sparsam. Prima Referenz, Auszahlung voll und discreet. W. A. Heischmann.

Mein Rittergut

bedürftige eingetragener Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Romantische Lage, vorz. Wald- u. Wiesenthor, ca. 1300 R. 1 Meil. von Dresden in 1 St. zu erreichen. Raffine Gebäude, Juwelen, compl. Jagdrevier. Elegantes Säulenh. im 28 Morgen großen Park gelegen. Schöne Jagd. Papstst. 8 1/2 Jahre seit Aug. 30-40 M. Preis pro Morg. 100 Thlr. Offerten erbeten unter N. 2002 an Rudolf Henke, Dresden, bis zum 13. September d. J.

Ein Gürtelbinder - zuverlässig und tüchtiger Geschäftsmann in Saxen, an einer Station der Vollen-Thoru-Dromberger Eisenbahn wohnhaft, wünscht ein

Einkauf von Getreide

für ein größeres Getreidegeschäft oder Wählensetablisement in Sachsen präventiv zu übernehmen. Offerten werden die Güte haben entgegenzunehmen. Kuntze & Kübler in Thorn.

Wer eine Anzeige hier oder anderswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Hauptstr. 4, I. Etage, beauftragt, dessen ausführliches Verzeichn. in d. Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu befragen.

Hôtel-Verpachtung in Böhmen.

Das neu erbaute „Hôtel zum Fährle“, früher Caffee-Saloon, in Prag, gegenüber der Kadzangsballe des Staatsbahnhofs, in der nächsten Nähe des oeffentl. Rathhauses, und des Kaiser Franz Josef-Bahnhofs, ist zu verpachten. (119.) Näheres zu erfahren bei den Herren, Nationalgasse Nr. 922-11 in Prag.



